

EINSNULL



TOP THEMA: **MFS GOES BEIJING**

EINWURF | AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE | MFS FUSSBALLTRAINING.TV
INTERVIEW MIT SIMON UND ROMAN RAUSCHER | MFS TRAINER
MFS AUSBILDUNGLIGA | UNSERE PROGRAMME | PARTNERVEREINE
PORTRAIT: CHARLIE HOCH (TSV 1860 MÜNCHEN U16) | PATENSCHAFT
INTERNATIONALE BERUFSAKADEMIE (IBA) | FUSSBALL IN DER SCHULE
MFS 20 JAHRE TURNIER | MATZES KOLUMNE | DIESES UND JENES



ENERGIE FÜR DIE
MÜNCHNER FUSSBALL SCHULE



Die ENERGIE für die Münchner Fussball Schule!

Profitieren auch Sie – mit unseren
BEV ENERGIE Strom- und Gastarifen!



**BEV Bayerische
Energieversorgungsgesellschaft mbH**
www.bev-energie.de

INHALT

04	EINWURF
06	AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE
09	MFS FUSSBALLTRAINING.TV
14	MFS TRAINER
17	UNSERE PROGRAMME
26	PARTNERVEREINE
28	MFS 20 JAHRE
30	PATENSCHAFT
31	FUSSBALL IN DER SCHULE
32	INTERNATIONALE BERUFSAKADEMIE
34	„EIN APPELL“
35	MFS AUSWÄRTS
36	SOCIAL MEDIA
37	„MATZES“ KOLUMNE
38	DIESES UND JENES

10 INTERVIEW MIT ROMAN UND SIMON RAUSCHER



12 MFS GOES BEIJING



16 MFS AUSBILDUNGLIGA



29 PORTRAIT: CHARLIE HOCH (TSV 1860 MÜNCHEN U16)





MICHAEL SCHUPPKE

Langer Einwurf, Kopfball, Tor – Willkommen in der F-Jugend

Vor einiger Zeit habe ich meinen Junior zum Auswärtsspiel begleitet. Bestes Wetter, schöner Rasenplatz und Bratwurstsemmeln gab es sogar auch - der Verein hatte ein Jubiläum zu feiern. Wir waren pünktlich eine Stunde vor Spielbeginn da und so hatte ich Zeit, das eben stattfindende F-Jugend Spiel anzuschauen, während sich mein Sohn und seine Mitspieler umzogen und aufwärmten. Was ich da zu sehen bekam, war für die Entwicklung der Spieler absolut kontraproduktiv und für zu viele Kinder einfach nur schade.

Was war passiert? Schon bei der Aufstellung der Spieler auf dem Feld vor dem Anstoß konnte man einen deutlichen körperlichen Unterschied bei beiden Teams erkennen. Während bei Team Rot alle Spieler wie F-Jugend Spieler ausgesehen haben, waren bei Team Blau 5 Spieler auf dem Feld, die eher wie ältere E-Jugend Spieler gewirkt haben. Davon war einer auch noch Torwart. Schon unmittelbar nach Anstoß konnte man erkennen, wohin die Reise geht. Team Rot hatte eigentlich technisch gute und quirlige Spieler auf dem Feld und versuchte durch Dribblings, Tricks und teilweise schon ansehnliche Pässe zum Erfolg zu kommen. Und es funktionierte tatsächlich so weit, dass sich die Spieler durch ihre gute Technik ein Stück weit durchsetzen konnten. Aber eben nur ein Stück weit. Kurz vor der Möglichkeit eines Abschlusses wurden sie einfach wieder eingeholt und geblockt. Durch den körperlichen Unterschied hatten sie in diesen Situationen keine Chance. Und was dann kam, habe ich in einer F-Jugend auch selten gesehen. Team Blau eroberte also am eigenen Strafraum den Ball und feuerte dann einen langen Ball nach vorne bis zum gegnerischen Strafraum. Diese Bälle hatten dabei die Kraft und die Höhe, wie man sie am Ende der E-Jugend oder noch später erwarten würde.

Vorne stand dann einer, der diese langen Bälle zwar kaum annehmen konnte, dafür aber mit dem Kopf als eine Art Torschuss verlängern und somit abschließen konnte. Sprang der Ball mal etwas früher auf, dann lief er diesem einfach entgegen oder hinterher und schoss aus

allen Lagen und Entfernungen eine Rakete nach der anderen. So stand es schnell 2:0 für Team Blau. Es hätte eigentlich schon nach 5 Minuten 6:0 stehen müssen. Aber reine Schusskraft ohne entsprechende Technik bringt halt auch hier nicht so viel.

So ging es munter weiter. **Team Blau hatte nun seine Taktik geändert. Sie haben für sich entdeckt, dass ein großer Spieler plus der große Torwart für die Abwehr reicht.** Vorne haben sie dann einfach die anderen drei großen Kerle am Strafraum platziert. Was sich jetzt abspielte, kann man sich denken. Entweder der Abwehrspieler schnappte sich den Ball und haute ihn lang vor oder der Torwart, für den die paar Schüsse von Team Rot kein Problem waren und sie fast alle direkt fangen konnte, tat dem mit einem hohen und ebenso langen Abschlag gleich.

Beim Stand von 5:0, noch vor der Halbzeit, dann der vorläufige Höhepunkt des Spiels: Es gab Freistoß an der Mittellinie für Team Blau in zentraler Position. Die Nummer 8 mit dem stärksten Schuss von den großen Jungs lief an und schoss den Ball direkt aufs Tor und in den rechten Winkel. Der kleine bzw. altersgerecht große Torwart von Team Rot konnte einem nur noch leidtun.

Es war absurd, was sich da abspielte. Team Rot war mittlerweile vollkommen frustriert und Team Blau ahmte dann auch noch nach jedem Tor die Jubeleigenheiten der Profis nach. Aber es kam sogar noch verrückter. Und ich muss ehrlich sagen, dass ich das so noch nie gesehen habe. Nicht in einer F-Jugend und auch nicht in einer E-Jugend. Irgendwann kurz vor Ende des Spiels hatte Team Blau Einwurf in der gegnerischen Hälfte ca. 10 Meter hinter der Mittellinie. Die Nummer 8, der mit dem Mittellinien-Geschoss, nimmt ein paar Schritte Anlauf und wirft den Ball in den gegnerischen Strafraum. Das war kein Einwurf, das war eine Flanke. Dieser Turboeinwurf landete genau auf dem Kopf des Mitspielers und der köpfte den Ball direkt ins Tor. Ich dachte ich sehe nicht richtig, bin ich hier jetzt bei einem F-Jugendspiel oder in der Bundesliga. Kann ich eigentlich selbst so weit einwerfen?



Das Spiel endete dann „nur“ 8:1 für Team Blau. **Nur deswegen, weil Team Blau ansonsten technisch in Summe nicht gut war und viele lange Bälle und Geschosse im Nirwana landeten.** Und Team Rot kam tatsächlich zu einem Tor. Denn, und das war auch interessant, Team Blau wurde müde und baute körperlich ab. So kam Rot zu ein paar Chancen und irgendwann haben sie es geschafft und den großen Torwart einfach ausgespielt. Dass Team Blau müde wurde, ist ja nur logisch. Sie werden ja in ihrer Liga null gefordert, gehen nicht in Dribblings, probieren keine Tricks, laufen sich nicht frei, müssen in keine intensiven 1 gegen 1 Duelle usw. Alles was die Spieler also auch körperlich entwickelt, findet hier nicht statt. Konditionelle Probleme sind daher konsequent.

Es war einfach nicht schön, was ich sehen musste. Und man muss sich doch nur eine einfache Frage stellen. Was oder wer hat jetzt davon einen Nutzen für die Zukunft? Einfache Antwort: NIEMAND!

Denn **Team Rot ist körperlich total unterlegen** und somit fast das ganze Spiel mit der Situation überfordert. **Team Blau ist körperlich extrem überlegen** und damit klar unterfordert. Während die einen technisch aufgrund des ständigen Drucks nur wenig ausprobieren können, kommen die anderen gar nicht auf die Idee, technisch ansehnlichen Fußball zu spielen, wenn es so ja auch geht und es offensichtlich reicht.

Was hat denn Team Blau jetzt aus diesem Spiel gelernt? Dass man durch Freistöße an der Mittellinie zum Erfolg kommt. Oder durch weite Einwürfe. **Aber funktioniert das in ein paar Jahren auf dem Großfeld auch noch? Natürlich nicht.** Und vielleicht ist es hier aufgefallen: Ich habe

immer nur von 5 Spielern aus Team Blau geschrieben. Es gab selbstverständlich noch zwei weitere Mitspieler. Die beiden waren technisch nicht gut und körperlich zwar groß, wirkten aber sehr unsportlich. Beide hatten vielleicht 5 Ballkontakte im ganzen Spiel. Wenn überhaupt. Wie sollen sich diese beiden auch nur annähernd weiterentwickeln können? Die traurige Antwort: Gar nicht. Nicht in diesem Team mit dieser Art von Fußball. Insgesamt kann man sogar feststellen, dass Team Blau für ihre Entwicklung an diesem Tag gar nichts getan hat.

Und Team Rot? Die waren das Ganze Spiel über extrem frustriert. Das merkte man ihnen an. Aber der Trainer hat sie ständig weiter ermutigt, ihre Dribblings, Tricks und Pässe zu spielen. Und der Torwart musste Spielaufbau von hinten raus durchführen. Obwohl die eigenen Spieler von den Großen aus Team Blau zugestellt wurden. Sie haben es einfach probiert. Und wurden mit einem Tor und aufgrund der einsetzenden Müdigkeit des Gegners mit ein paar Chancen gegen Ende des Spiels für diesen unermüdlichen Einsatz „belohnt“. Auch wenn für sie dieses Spiel eine große Überforderung darstellte - den kleinen größeren Effekt für eine positive, langfristige fußballerische Entwicklung hatten die Jungs von Team Rot. Trotz der deutlichen Niederlage. Nur das erklären Sie mal so einem kleinen Kerl nach so einem Spiel. Der hat halt einfach 8:1 verloren und denkt zunächst, er kann nicht gut kicken. Die Zusammenhänge werden natürlich nicht verstanden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Kundenmagazin EINSNULL!

Herzlichst, Ihr
Michael Schuppke

AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE



Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren lernen besonders schnell in den Bereichen Technik, Koordination und Schnelligkeit. In Kraft und Ausdauer sind die Fortschritte sportwissenschaftlich nachgewiesen eher gering. Aus diesem Grund zielt unsere Ausbildungsphilosophie in jungen Jahren besonders auf Technik, Koordination und Schnelligkeit ab.

Die Bereiche der Kraft und Ausdauer werden durch eine hohe Trainingsintensität und Hausaufgaben im Bereich der Kräftigung trotzdem mit abgedeckt. Hinzu kommt unsere eigens entwickelte Spielphilosophie, die genau auf diese entscheidenden Faktoren der Ausbildung ausgerichtet ist.

UND LEIDENSCHAFT

Wenn man sich die Bundesliga und dort vor allem unsere deutschen Talente ansieht, dann fällt auf, dass diese eine ausgezeichnete Ausbildung genossen haben. In den Bereichen Athletik und Taktik bewegt sich die deutsche Jugendförderung auf allerhöchstem Niveau. Ein Timo Werner oder auch ein Serge Gnabry beispielsweise sind beide taktisch auf schnelles Umschaltspiel geschult und verfügen über eine enorme Grundschnelligkeit. Dennoch fehlt beiden ein entscheidender Aspekt, um sie von sehr guten Fußballern zu absoluten Weltklassem Spielern zu machen. Und das ist eine herausragende Technik. In diesem Bereich zeigt sich unserer Meinung nach leider die größte und eklatanteste Schwäche in der deutschen Nachwuchsförderung. Auch in der Zukunft ist hier keine Besserung in Sicht.

Wer sich die verschiedenen Nationalteams von U16 bis U21 ansieht, findet zwar einige Spieler mit einer guten Athletik und taktischen Ausbildung. Einen herausragenden 1vs1 Spieler mit einer entsprechend exzellenten Technik sucht man aber vergebens. Gerade in den Nachwuchsleistungszentren der Bundesligisten wird der Fokus viel zu sehr auf die Athletik und Taktik gelegt. Die technische Ausbildung kommt da zu kurz.

Das kurzfristige Erfolgsdenken überlagert hier die optimale Ausbildung der jungen Kicker.

Und das zieht sich leider bis in die Amateurvereine, wo den Kindern das 1 vs 1 oft komplett ausgetrieben wird und die kleinen Kicker „mit diesen Zirkusnummern“ aufhören sollen. Dies hemmt gerade bei jungen Fußballern massiv Kreativität und Selbstvertrauen und führt dazu, dass ihre technischen Fähigkeiten verkümmern oder sich gar nicht erst entwickeln. Vor allem wird fast nirgends, auch nicht in den Leistungszentren, eine individuelle Förderung (Einzeltrainings) angeboten.

Andere Länder sind uns da leider mittlerweile voraus. Es ist kein Zufall, dass mit Jadon Sancho und Reiss Nelson, momentan zwei der Besten 1vs1 Spieler der Bundesliga aus England kommen, dem Land, das in Deutschland nach wie vor für ihren „Kick and Rush“ Fußball belächelt wird.



Wir in der Münchner Fußball Schule arbeiten diesem Trend in Deutschland entgegen. Indem wir neben der Athletik und Taktik eben auch und vor allem die technischen Fähigkeiten der jungen Kicker durch Fördertrainings, Einzeltrainings oder in unseren Teams, schulen, ermöglichen wir ihnen eine ganzheitliche fußballerische Ausbildung, die es ihnen ermöglicht, ihr Spiel nachhaltig zu verbessern und so mit den entsprechenden Finten und Tricks ausgestattete Lösungen für sämtliche Spielsituationen zu finden.



Trickphilosophie und Technik

Über 100 Tricks, sämtliche Ball-Annahmen und -Mitnahmen (von hohen oder flachen Bällen), sowie alle Schusstechniken erlernen unsere Kinder bis zum 13. Lebensjahr. Warum müssen es so viele unterschiedliche Tricks sein? Jeder dieser Tricks verlangt ein unterschiedliches Bewegungsmuster und steuert die Muskulatur auf unterschiedlichste Weise an. Damit entwickelt sich sowohl die Koordination als auch die Geschicklichkeit der Kinder Ball und Körper gleichzeitig zu kontrollieren.

Der Effekt auf beide Bereiche ist enorm. Zusätzlich entfachen wir durch das Trainieren von Tricks die Leidenschaft der Kinder für Fußball. Wer besondere Fähigkeiten hat, erntet Anerkennung. Und die Anerkennung ist bekanntlich der Motor unserer Motivation. Auf diese Weise trainieren unsere Kids die Tricks in ihrer Freizeit. Damit erzielen wir einen weiteren großen Effekt in der Technik.

In unserem Training verbinden wir Tricks mit Ball-Annahmen und -Mitnahmen und anschließendem Torschuss um die Kinder auf ein höchstmögliches technisches Niveau zu bringen.

Hoch komplexes Koordinationstraining

Um die Kinder und Jugendlichen im athletischen Bereich bestmöglich zu fördern, ist es von entscheidender Bedeutung Sie immer wieder vor neue Herausforderungen zu stellen. Daher sollten die Übungen möglichst komplex aufgebaut sein und stets variiert werden. Nur so können sämtliche Muskelgruppen bewusst und teilweise auch unbewusst angesteuert werden.

Das Zusammenspiel aller Muskelgruppen untereinander wird dabei extrem verbessert und wirkt sich auf Beweglichkeit, Wendigkeit und Grundschnelligkeit extrem positiv aus. Häufig glauben Trainer und Eltern, man dürfe den Kindern nicht zu schwierige Dinge abverlangen. Dies ist jedoch falsch. Kinder lieben und brauchen Herausforderungen und sind gerade im koordinativen Bereich extrem lern- und aufnahmefähig.

Spielphilosophie

Um den vorher genannten entscheidenden Faktoren der Ausbildung gerecht werden zu können, ist eine daran angepasste Spielphilosophie unabdingbar. Folgende Regeln haben wir uns zum Wohle aller Kinder auferlegt.

Um unserer Trickphilosophie gerecht zu werden hat jedes Kind das Recht eine Finte oder einen Trick auch im Spiel auszuprobieren. Um die Kinder nicht zu Egoisten zu erziehen gilt im Spiel die Regel – „Einmal dribbeln, einmal spielen“. Jedes Kind hat somit die Möglichkeit sich individuell weiter zu entwickeln, muss aber den Teamgedanken bedenken. Nach einer Finte muss der freie Mann gesucht werden. Damit wir die Kinder bestmöglich ausbilden können, sollte der Ausbildungsgedanke über dem Wettkampfgedanken stehen. Unsere Spieler müssen daher sämtliche Spielsituationen technisch lösen und dürfen die Bälle nicht einfach wegschlagen. Zusätzlich rotieren wir die Spielpositionen, um eine ganzheitliche Ausbildung der Spieler zu erreichen. Um den Kindern viel Spielzeit und damit viel Lernzeit zu garantieren halten wir unsere Kader so klein wie möglich.

In unseren Teams gibt es keine klassische Auswechselbank. Alle Kinder spielen zu gleichen Zeiten. Des Weiteren findet bei uns keine Selektion von vermeintlich schwächeren Spielern statt. Bei der anfänglichen Teambildung formen wir bereits eine halbwegs homogene Mannschaft und holen nur neue Spieler hinzu sobald es auf ein größeres Spielfeld geht. Somit kann jeder Spieler solange bei uns spielen wie er selbst das möchte.

Trainingseffizienz

Wir vermeiden mögliche Stand- und Wartezeiten der Kinder im Training durch gute Organisation und achten darauf, dass die Kinder möglichst viele Wiederholungszahlen in allen Bereichen erhalten.

MFSFUSSBALL TRAINING.TV

JETZT NEU
WÖCHENTLICHE
TRAININGSPLAN-
EMPFEHLUNG FÜR
DEIN TEAM
TRAININGSPLÄNE
AUSDRUCKEN UND
ARCHIVIEREN

**MFSFUSSBALL
TRAINING.TV**

Das Portal
empfehlen

Ottmar Hitzfeld

Tim Lobinger

Das Videoportal für
Trainer & Spieler

MFSFussballtraining.tv ist das Videoportal
für Trainer & Spieler jeden Alters. Immer
verfügbar und top aktuell

JETZT GRATIS TESTEN

"So leben wir
Fußball"
Deine Trainer »

EIGENE & GANZHEITLICHE AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE

DAS Videoportal für Trainer und Spieler. Mit fast 1000 Trainingsvideos für alle Alters- und Spielklassen. Immer verfügbar, top aktuell und jederzeit kündbar.

Das Videoangebot wird ständig erweitert. Jede Woche werden neue Videos online gestellt. Abwechslung, Spaß und jede Menge Know-How finden sich hier. Das bestätigen auch Ottmar Hitzfeld und Tim Lobinger und empfehlen MFSFussballtraining.TV als optimale Trainerunterstützung.

Egal ob Passübungen, Technikaufgaben, Kräftigungseinheiten oder Taktiktraining - hier findet sich wirklich alles, um Fußballer bestmöglich auszubilden. Aus über 20 Kategorien lassen sich mit Hilfe der einzigartigen Trainingsplan-Funktion die einzelnen Videos zu Trainingseinheiten gestalten, archivieren und als PDF ausdrucken. Die Experten von MFSFussballtraining.TV setzen dabei auf eine eigene und ganzheitliche Ausbildungsphilosophie. Einzigartig in Deutschland!

MFSFussballtraining.TV - Gemeinsam verbessern wir das Spiel

INTERVIEW MIT ROMAN UND SIMON RAUSCHEDER

Roman und Simon Rauscheder trainieren seit vielen Jahren in der Münchner Fußball Schule und spielen aktuell beide als Innenverteidiger in der Bayernliga. Wie es bei Zwillingen so ist, haben beide Seite an Seite das Fußballspielen begonnen und wechselten dann gemeinsam vor 9 Jahren in die Ausbildungsmannschaft „TEAM 99“ der DJK Würmtal bei David Niedermeier. In der U17 wechselten sie dann zum TUS Geretsried und spielten dort bis zur U19 Landesliga. Vor dieser Saison trennten sich dann erstmals ihre Wege. Simon spielt beim SV Pullach, während Roman bei der TUS Holzkirchen sein Können unter Beweis stellt. Beide sind dort in der Bayernliga als Innenverteidiger gesetzt – mit nur 19 Jahren eine super Leistung. Und wer weiß, wohin die Reise noch geht.

Hallo Simon, hallo Roman. Stellt euch doch beide mal kurz vor.

Roman: „Ich heiße Roman Rauscheder und habe am 11.11.1999 Geburtstag. Zurzeit spiele ich bei der TuS Holzkirchen als linker Innenverteidiger und bin aktuell verletzt. Mein Bruder und ich haben zusammen mit sechseinhalb Jahren bei der FT Gern angefangen. Mit neun Jahren wechselten wir in die Projektmannschaft „Team 99“ DJK Würmtal der Münchner Fußball Schule, die von David Niedermeier geleitet wurde.“

Simon: „Ich heiße Simon Rauscheder und bin auch am 11.11.1999 geboren. Aktuell spiele ich beim Bayernligaver-ein SV Pullach als Innenverteidiger.“



„TEAM 99“ im Jahr 2014

Ihr seid also nach der FT Gern zum „Faxe“ gewechselt. Warum habt ihr euch für das „Team 99“ beim DJK Würmtal entschieden?

Simon: „Roman und ich haben zusätzlich zum Training der FT Gern jeden Sonntag ein Fördertraining in Straßlach absolviert, sowie Feriencamps, die größtenteils damals ja von David Niedermeier geleitet wurden. Durch dieses entstandene gute Verhältnis wollten wir nach zwei Jahren bei der FT Gern dann unser fußballerisches Können, v.a. unsere Technik verbessern. Diese Gelegenheit sahen wir beide und unsere Eltern, ohne die das alles nicht möglich wäre, in der Projektmannschaft beim DJK Würmtal.“

Roman: „Und nicht nur die technische Ausbildung sahen wir dort auf höchstem Niveau – auch hinsichtlich der Taktik genießt Faxe ja einen super Ruf. Man machte sich in jeder Trainingswoche und -einheit Gedanken, welche Taktik man am nächsten Spieltag anwenden sollte und wurde gezielt darauf trainiert. Dadurch genoss man eine sehr große Bandbreite sowohl an technischem als auch an taktischem Verständnis.“

Dort habt ihr ja nur Freundschaftsspiele gespielt, oder? War das für euch ein Nachteil?

Roman: „Nein, ganz im Gegenteil. Wir haben aber zuerst einmal für den DJK Würmtal in der Liga gespielt und sind dann in den Modus der Freundschaftsspiele gewechselt. Unserer Meinung nach war es deutlich fortschrittlicher, weil wir dann gegen stärkere und teilweise ältere Mannschaften unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.“

Simon: „Da wir biologisch gesehen „Spätstarter“ waren, hatten wir in dieser Mannschaft die Chance, uns gegen körperlich reifere Spieler durchzusetzen und zu lernen, damit umzugehen. Diese Schwäche hat sich inzwischen in eine Cleverness im Zweikampf umgewandelt, die man noch heute benutzt, wenn man gegen massive Stürmer spielt. Unser persönliches Wachstum hatte lediglich den Nachteil, dass man ab und an aufgrund von, in unserem Fall, extremen Wachstumsphasen pausieren musste.“



Am Ende des Projektes seid ihr beide nach einem kurzen Aufenthalt bei Ismaning zum TUS Geretsried gewechselt. Welche Liga war das und konntet ihr euch dort durchsetzen?

Simon: „Richtig, vor Geretsried gab es noch einen 6-monatigen Stopp beim FC Ismaning mit einem halben Dutzend anderer Spieler der Projektmannschaft, wo jedoch die körperliche Präsenz dem spielerischen Können vorangestellt war und ich nur wenig Einsatzzeit bekam. Ich war noch mitten im Wachstum, was bei uns beiden aufgrund der Tatsache, dass unsere Eltern beide sehr groß sind, extrem war. Wir sind zwar nach oben geschossen, waren aber zunächst mal dann nur groß, aber nicht kräftig und stabil, sondern eher dünn. Das glückte erst im Laufe der Zeit aus, auch weil wir dann zusätzlich Muskelaufbau in der MFS trainierten.“

Roman: „Beim TuS Geretsried haben wir beide anfangs die Rückrunde in der U17 Bezirksliga gespielt und die beiden darauffolgenden Jahre in der U19 Landesliga, bei der uns der Aufstieg in die Bayernliga einmal haarscharf missglückt ist. Hier hatte ich es etwas schwerer als Simon und musste zu Beginn auf meine Spielzeiten warten, habe mich dann aber durchgesetzt. Wir waren jetzt groß und auch kräftig. Und wir waren technisch ja immer sehr gut. Unser technischer Vorteil bestand darin, schwierige Situationen besser einschätzen zu können und diese spielerisch zu lösen. Außerdem waren die Flugbälle, die zu seiner Zeit und auch noch heute intensiv bei Faxe geübt wurden, ein probates Mittel, schlechtstehende Mannschaften auszuspielen. Wir konnten uns also nun endlich auch nicht nur technisch auszeichnen, auch körperlich konnten wir endlich mithalten. Aber ausgewachsen waren wir eigentlich erst nach der ersten U19 Landesliga Saison und haben unser Wachstum mit einer Größe von 193 cm beendet.“

Heute spielt ihr beide Stamminnenverteidiger in der Herren Bayernliga. Habt ihr in der MFS diese Position schon immer gespielt?

Roman: „Nein. Wir haben beim „Team 99“ auch die Position des 6ers, die des Stürmers und die des Außenspielers übernommen und auch -wie jeder Spieler- im Tor gespielt, als wir keinen festen Keeper hatten, was uns in der Entwicklung unserer heutigen Übersicht enorm geholfen hat. Durch diese vielen verschiedenen Positionen in jungen Jahren haben wir auch viele verschiedene Techniken im Spiel anwenden müssen, auch wenn das nicht immer einfach war. Aber dadurch sind wir heute in der Lage, schwierige Situationen spielerisch und technisch zu meistern. Die Spezialisierung dann hin zum Innenverteidiger kam vergleichsweise zu anderen Vereinen relativ spät, ungefähr im letzten Ausbildungsjahr vor dem Wechsel zu Ismaning.“



FOTO: SVEN LEIFER

Welche Ziele habt ihr für die Zukunft?

Simon: „Erstmal ist es toll, dass wir es auf Anhieb in die Herren Bayernliga geschafft haben und dort auch viel spielen. Die Ziele für die Zukunft sind, sich erstmal weiter in der Bayernliga durchzusetzen und auf möglichst viel Spiel- und Einsatzzeiten zu kommen. Natürlich macht man sich Gedanken über 2. und 3. Liga, was ein Traum von uns beiden wäre, jedoch noch in weiter Ferne liegt. Dafür muss man noch einiges tun.“

Roman: „Um dorthin zu kommen, besuchen wir daher weiter regelmäßig Einzeltrainings beim David Niedermeier und auch Alexander Benede, welcher ja lustigerweise auch Simons Teamkollege beim SV Pullach ist und in der MFS als Trainer arbeitet. Durch ihre Erfahrung und ihr Wissen versuchen wir uns weiter zu verbessern und unsere Schwächen zu mindern. Und dann schauen wir mal. Aber wir wollen schon nochmal weiterkommen.“

Vielen Dank, Simon und Roman, dass ihr euch für uns Zeit genommen habt. Wir wünschen euch weiterhin alles Gute für die Zukunft und würden uns freuen, wenn ihr eure fußballerischen Ziele erreichen könnt.

MFS goes Beijing



Im Jahr 2016 rief Chinas Staatsoberhaupt Xi Jinping die Sportart Fußball als neuen Volkssport aus. Das erklärte Ziel ist eine WM-Qualifikation in naher Zukunft. Dabei sollen 25.000 staatlich geförderte Fußballprogramme für Kinder und Jugendliche helfen.

Ohne Unterstützung ist eine solch ambitionierte Vorgabe kaum zu schaffen, in einem Land, in dem Fußball bisher einen eher nachrangigen Stellenwert hatte. Und so stand die Münchner Fußball Schule seit geraumer Zeit immer wieder in regem Austausch mit verschiedenen Sachverständigen Chinas. Mit den Vertretern des Goethe Instituts China entstand dann Mitte 2017 eine handfeste Idee: Im Rahmen eines ersten Pilotprojektes sollte die Übermittlung der deutschen Sprache und Kultur mit Fußball gekoppelt werden.

Gesagt, getan: Anfang Juli 2018 erhielten 15 chinesische Fußballschüler und Trainer aus unterschiedlichen Regionen Chinas im Rahmen des „Pasch kickt“-Projektes die Möglichkeit eine intensive Fußball-Woche in Peking wahrzunehmen. Auf dem Programm standen täglich zwei praktische Trainingseinheiten sowie eine theoretische Unterrichtseinheit. Dazu wurde Deutsch-Unterricht im Rahmen des Sprachprogramms des Goethe Instituts angeboten. Den fußballerischen Part übernahm die Münchner Fußball Schule - Themenblöcke wie Trainingsorganisation, Trainingsphilosophie, Technik, Tricks und Finten, Taktik, Spielformen sowie Schnelligkeit und Athletik standen auf dem Plan. Den Trainern der Münchner Fußball Schule stand also ein intensives Programm bevor...

Bereits drei Tage vor Beginn des Fußball-Programms machten sich Matias Blasenbreu, Dominic Faul, Felix Hirschnagl und Ferdinand Reinhard auf die Reise. Die ersten Tage standen ganz im Zeichen der Akklimatisierung - zeitlich, körperlich und kulturell. Das war auch gut so, denn die vier Trainer aus München erwartete 38 Grad drückende Hitze, 6 Stunden Zeitumstellung und jede Menge neuer und faszinierender Eindrücke. Den Tian'an-men-Platz mit der angrenzenden verbotenen Stadt und die chinesische Mauer zu besuchen war beeindruckend.

Die MFS-Trainer nutzten die Ankunftstage auch, um die Anlage der Schule kennen zu lernen. Sie waren wie die Schüler und Lehrer auf dem Internatscampus untergebracht und hatten so kurze Wege zu Unterrichtsräumen und Sportanlagen.

Als die Projekt-Woche „Pasch kickt“ startete empfanden die Trainer der Fußballschule eine Mischung aus Aufregung und Neugier auf die Umsetzung der MFS-Inhalte unter diesen völlig anderen Umständen, unterstützt wurden sie hierbei von Übersetzern des Goethe-Instituts.

Mit Beginn der ersten Übung war das Lampenfieber verflogen und Matias, Dominic, Felix und Ferdinand waren trotz Sprachbarriere, anderer Kultur und deutlich anspruchsvollerem Klima auf bekanntem Terrain: Mit großem Enthusiasmus und viel Freude wurden Schussfinten geübt, Sohlenwenden gelernt und Flugbälle trainiert.



Die Einheiten auf dem Platz machten einfach riesigen Spaß. Vor allem die Neugier und die große Lernbereitschaft der Kinder und Jugendlichen bereitete den MFS-Trainern große Freude. Auch wenn viele Inhalte absolutes Neuland waren, wurde mit Händen und Füßen kommuniziert und fleißig geübt. Umso größer war die Freude als sich dann die ersten Erfolge einstellten – sowohl bei den Teilnehmern, als auch bei den Trainern!

Dieses Bild bestätigt sich auch bei den chinesischen Lehrern und Trainern. Auch sie begegneten den professionellen Trainern aus München sehr herzlich und offen, so dass sich schnell ein reger Austausch über Trainingsinhalte, Herangehensweisen und Erfahrungswerte entwickelte.

Es war beeindruckend, zu sehen, wie schnell sich über wenige Tage bereits sportliche Fortschritte einstellten und die Gruppe aus Spielern, Trainern, Übersetzern und Helfern zu einem großen Team zusammenwuchs. Dazu beigetragen hat sicherlich auch, dass nicht nur die sportlichen Programmpunkte miteinander geteilt wurden, auch die Mahlzeiten und kulturellen Themen fanden gemeinsam statt. Auf diese Weise hatten Matias, Dominic, Felix und Ferdinand die Chance, mehr als nur die Sportler kennen

zu lernen und sich über Themen, die weit über den Fußball hinausgingen, auszutauschen.

So verging diese aufregende Woche wie im Flug. Als Highlight stand am Ende der Projektwoche ein Spiel gegen die ansässige Schulmannschaft und eine große Abschlussveranstaltung auf dem Programm. Im Abschlussspiel erhielt jeder Spieler die Chance etwas von dem zu zeigen, was er die Woche über gelernt hatte. So verließen am Ende 15 glückliche, aber auch erschöpfte Spieler das Feld.

Die Abschlussveranstaltung, der nicht nur hochrangige Politiker und Vertreter der Deutschen Botschaft, sondern auch die Nationaltorhüterin der chinesischen Nationalmannschaft beiwohnten, war ein beeindruckendes Ende des sehr gut organisierten Projektes.

Es war nicht nur der reibungslose organisatorische Ablauf, der dieses Projekt zu einem absoluten Erfolg machte, vor allem das Kulturübergreifende und die zwischenmenschlichen Beziehungen haben die Trainer der Münchner Fußball Schule nachhaltig beeindruckt und werden noch lange nachwirken.

**DAVID NIEDERMEIER**

in der MFS seit 2002
UEFA-A-Lizenz-Trainer
Diplom Volkswirt

**MICHAEL SCHUPPKE**

in der MFS seit 2002
UEFA-A-Lizenz-Trainer
Diplom Sportwissenschaftler

**GEDIMINAS SUGZDA**

in der MFS seit 2008
UEFA-A-Lizenz-Trainer
bis 2008 FS „Kickfabrik“

**MATIAS BLASENBREU**

In der MFS seit 2004
UEFA-B-Lizenz-Trainer
Diplom Sportmanager

**FERDINAND REINHARD**

In der MFS seit 2003
UEFA-B-Lizenz-Trainer
Diplom Sportwissenschaftler

**DOMINIC FAUL**

In der MFS seit 2005
UEFA-Elite-Jugend-Lizenz
Diplom Sportwissenschaftler

**MICHAEL MAGUHN**

In der MFS seit 2007
UEFA-B-Lizenz-Trainer
B. A. Sportwissenschaftler

**DAVID DECHAMPS**

In der MFS seit 2007
UEFA-B-Lizenz-Trainer
Diplom Sportmanager

**FELIX HIRSCHNAGL**

In der MFS seit 2007
UEFA-A-Lizenz-Trainer
B. A. Sportmanager

**MARKUS WIEDEMANN**

In der MFS seit 2008
UEFA-B-Lizenz-Trainer
B. A. Sportwissenschaftler

**MARCO MESIRCA**

In der MFS seit 2009
UEFA-B-Lizenz-Trainer
M. A. Sportmanagement

**CHRIS REITTER**

In der MFS seit 2010
UEFA-B-Lizenz-Trainer
Diplom Sportwissenschaftler

**MATE DERDA**

In der MFS seit 2011
UEFA-C-Lizenz-Trainer

**MARC STIEGLER**

In der MFS seit 2012
UEFA-C-Lizenz-Trainer

**ANDREAS PRECHTL**

In der MFS seit 2013
UEFA-A-Lizenz-Trainer
Sportlehrer

Neben den hauptamtlichen Partnern arbeiten auch eine ganze Menge angestellte Übungsleiter für die Münchner Fussball Schule. Über 100 Trainer leiten Fußball-Kindergärten, Fördereinheiten und natürlich unsere Ferienprogramme. Sie sind maßgeblich mit für den Erfolg der MFS verantwortlich.





Bewerbungen für den Trainer Job bei MFS unter
info@muenchner-fussball-schule.de

MFS AUSBILDUNGLIGA



Der Sommer neigt sich dem Ende zu und alle Trainer, Eltern und Spieler kennen das leidige Thema: Hallenturniere.

Obwohl sie mehrere Stunden, wenn nicht sogar den ganzen Tag dauern, haben die Kinder meistens nur wenig aktive Spielzeit und sitzen die restliche Zeit nur rum. Solche Hallenturniere entsprechen natürlich nicht unserer Philosophie. Deshalb haben wir bei der MFS, in Zusammenarbeit mit den Soccercourts in München, einen Spielbetrieb entwickelt, der genau unserer Philosophie entspricht: Effektive Spielzeit, möglichst viele Ballkontakte pro Spiel-

ler und wenig Aus, um die Intensität der Spiele zu erhöhen - **Die MFS-Ausbildungsliga.**

Nachdem Marc Stiegler mit seinem 2008er FC Teutonia Team die Liga gegründet hat, suchte er nach weiteren Mannschaften, die von der Idee der Ausbildungsliga überzeugt waren. Aktuelle Teilnehmer sind: DJK Würmtal, TSV Ludwigsfeld, TSV Moosach-Hartmannshofen, DJK Taufkirchen, TSV Neubiberg, Eintracht Karlsfeld, DJK Sportbund OST und SV Aubing. In drei Dreiergruppen spielen die neun Mannschaften auf 3 Spielfeldern an 8 Terminen „jeder gegen jeden“ (mit Hin- und Rückrunde). Die Vorteile der MFS-Ausbildungsliga sind: Mehr Spielzeit für die Kinder, wenig warten und rumstehen, wenig Kosten pro Mannschaft (bei Hallenturnieren bis zu 40 Euro Startgebühr). Zudem gibt es keine Siegerehrung, da die Kinder ohne Druck spielen sollen, um sich mehr zu trauen und bspw. mehr Tricks ausprobieren.

Das Projekt war im vergangenen Winter 2017/2018 in der Soccerworld Moosach ein großer Erfolg. Wir freuen uns einige Teams der 2008er im Dezember 2018 in der SoccArena Olympiapark und von Januar bis Februar in der Soccaronito Germering begrüßen zu dürfen. In Germering sind dieses Jahr auch erstmals die 2010er am Start.

FUSSBALL-ENGLISCH

Ideale Kombination für erfolgreiches Lernen



bit.ly/fussballenglisch

Wir bieten ein völlig neues Fußballprogramm an, bei dem an nicht nur sportlichen, sondern auch sprachlichen Fähigkeiten geübt wird. Die Kinder treten bei diesem Angebot mit Hilfe des Fußballs nachhaltig mit der Sprache Englisch in Kontakt und werden animiert die Fremdsprache anzuwenden. Wir kombinieren Sport, Spaß & Sprache. Eine ideale Kombination für erfolgreiches Lernen.

Bei diesem Angebot werden die Teilnehmer eine Stunde lang auf Englisch gecoacht. Im Anschluss findet eine 30 minütige Nachbearbeitung auf Englisch statt. Thema dieser Nachbearbeitung sind fußballspezifische Themen. Mark Stevens, Amerikaner und seit langem mit der MFS in Kontakt, leitet mit Unterstützung eines MFS Trainers die Fußball-Englisch-Einheit.

Der Unterschied zum klassischen Kursprogramm ist einzig der, dass der Durchlauf im Fußballteil etwas zurück genommen wird, da die Kinder immer wieder zur aktiven Kommunikation in Englisch aufgefordert werden. Für den fußballerischen Teil ist immer ein MFS Trainer vor Ort,

der nach unserer Philosophie trainieren lässt. Der sprachliche Teil wird von Mark Stevens übernommen. Er beschreibt das Angebot wie folgt:

„I want to coach and teach children soccer skills in English so they can have lots of fun while learning the language. It's a question of fun education and building character at the same time. In those sessions the children can build their English vocabulary and grammar skills playfully and get prepared for the next test at the same time - learning the language and doing what they love with their foot on the ball. They can say whatever the hell they want, as long as it doesn't ridicule or bother the learning process of the other participants. This won't be about preparing a team for a champions league game, but with a certified coach on my side, they will improve. In both - soccer and english.“ (Mark Stevens, Vater von 3 schulpflichtigen Kindern. Mark Stevens wurde in den USA geboren und gibt seit Jahren Englisch-Nachhilfe.)

Erste Kurse werden ab Dezember angeboten. Unser erster Standort für unseren FUSSBALL-ENGLISCH-Kurs ist die Mehrzweckhalle in Straßlach bei Grünwald.

Enthalten sind 60 Minuten Fußballtraining & 30 Minuten theoretische Nachbereitung. Alles in Englisch. Weitere Informationen, Termine & Preise finden Sie unter dem Kurzlink bit.ly/fussballenglisch



UNSERE PROGRAMME

PROGRAMME	ALTER	SEITE
Fußballcamp	6 - 12 Jahre	Seite 18
Rent-A-Trainer	Alle Mannschaften	Seite 19
Fußballkindergarten	4 - 6 Jahre	Seite 22
Fördertraining	7 - 16 Jahre	Seite 22
Powerday / Powertraining	10 - 16 Jahre	Seite 22
Einzeltraining	ab 6 Jahre	Seite 23
Fußball in der Schule	6 - 12 Jahre	Seite 23
Torwartcamp	7 - 12 Jahre	Seite 23
Torwarttraining	7 - 15 Jahre	Seite 23
Athletiktraining	7 - 16 Jahre	Seite 24
Schnelligkeitstraining	7 - 16 Jahre	Seite 24
Personal Training	Alle	Seite 25
Trainerausbildung	Alle	Seite 25
Trainingslager	Alle	Seite 25
Fußball-Kindergeburtstag	5 - 15 Jahre	Seite 25

FERIENCAMPS

3 bis 5 Tage Fußball pur



Fußball pur, für alle Kinder ab 6 Jahren, max. 12 Kinder pro Gruppe

PREISE: 3 Tage - 169 Euro, 4 Tage – 189 Euro, 5 Tage – 209 Euro, Torwartschule Aufpreis 40 Euro

IM PREIS: Mittagessen, Getränke, Trick-DVD, Trikot, Cappy, Hipster Bag, Trinkflasche und Urkunde

ABLAUF

9.30	Ankunft der Kinder
9.45 – 12.00	1.Trainingseinheit
12.00 – 13.00	Mittagspause/Essen
13.00 – 14.00	2.Trainingseinheit/Torwartschule
14.00 – 15.30	Spielformen/Turnier
15.30	Ende des Camptags

WAS EUCH ERWARTET

Neben coolen Trainingsprogrammen mit viel Torschuss, Koordination und variantenreichen Spielformen erwartet Euch auch Fußballtennis, Elfmeterkönig, Mini-WM, Champions League, Bundesliga und vieles mehr! Am Ende der Woche werden alle Spieler(innen) mit kleinen Präsenten der MFS ausgezeichnet.



CAMPJAHR 2018:
ÜBER 3000 TEILNEHMER
141 CAMPS
72 CAMPSTANDORTE
VIELN DANK!

Weitere Informationen und die neuen Standorte finden Sie auf unserer Homepage
www.muenchner-fussball-schule.de

SC LERCHENAUER SEE

U8 PROJEKTMANNSCHAFT



„Als ich die Mannschaft vor einem Jahr in der G-Jugend übernahm, haben mich einige Einheiten der Verzweiflung nahe gebracht,“ erklärt Philipp Kirner, der die 5-6 jährigen im Sommer letzten Jahres übernahm. Einige der Spieler sind in das Training gekommen, um Spaß mit ihren Freunden zu haben, was vollkommen in Ordnung ist, doch dieser Spaß mündete meist in Form von Blödsinn, wodurch der Lernerfolg behindert wurde. Doch mittlerweile haben sie gemerkt, dass man auch an einem intensiven Training Spaß haben kann. „Am meisten freut es mich zu sehen, wie die Jungs sich weiterentwickeln.“ In dem jungen Alter sind die Lerneffekte noch am größten. Im ersten Jahr spielte die Mannschaft die Spielform Funino. Hier spielen zwei Mannschaften auf vier Tore in einer Turnierform gegeneinander.

Da in einer Mannschaft nur drei Spieler spielen, ist es sehr intensiv und jeder Spieler hat viele Aktionen. Dies war perfekt, um die Grundlagen des Fußballs zu lernen.

Seit dieser Saison betreut Philipp gemeinsam mit Nick Talyor die Kicker vom SC Lerchenauer See im normalen Ligabetrieb. „Es ist mir wichtig, dass meine Spieler lernen, das Spiel vom Torwart aus flach zu eröffnen und den Ball nicht blind nach vorne zu schlagen“, schildert der Trainer des 2011er Jahrgangs. Aus diesem Grund hat er sie in einer etwas schwächeren Liga gemeldet, damit sie sich beim Spielaufbau oder der Umsetzung der trainierten Tricks auch mal Fehler erlauben können. Mit Zuversicht blickt Philipp nach vorne: „Ich freue mich sehr, die Jungs die nächsten Jahre begleiten zu dürfen.“

RENT-A-TRAINER

Wir betreuen ihre Mannschaft



Die Fußballvereine in und um München haben einen enormen Zulauf an fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen. Dies hängt vor allem mit der weitestgehend guten wirtschaftlichen Situation und den dadurch beding-

ten hohen Zuzug von jungen Familien zusammen. Immer mehr Vereine haben daher Probleme, ihre mittlerweile zahlreichen Jugendmannschaften mit Trainern zu besetzen, die die nötige Zeit und auch die Qualifikation für die Kinder und Jugendlichen mitbringen! Die MFS will Ihnen helfen, bevor die Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen wird oder sie erst gar nicht teilnehmen kann. Selbstverständlich geschieht dies alles nur in enger Zusammenarbeit mit dem Verein und den Eltern. Die Münchner Fußball Schule will dem Verein in der Förderung Ihrer Nachwuchsspieler helfen, damit langfristig eigene gute Spieler für den Herrenbereich ausgebildet werden. Sie können unsere Trainer aber auch nur für einen begrenzten Zeitraum engagieren, sofern Sie dies wünschen. Wenn Sie z.B. Ihren Kindern einfach mal eine Abwechslung im Trainingsalltag oder ihnen ein spezielles Koordinations-training bieten wollen, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

mit Rent-A-Trainer Programmen betreuen wir über 125 Mannschaften
www.muenchner-fussball-schule.de



**Die ENERGIE für die
Münchner Fussball Schule!**



Die BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft mbh
ist stolzer Partner der Münchner Fussball Schule.

Wechseln auch Sie, und profitieren Sie von fairen Tarifen
und zuverlässigem Service: **www.bev-energie.de**

FUSSBALLKINDERGARTEN

Fußball mit den Kleinsten...



Der Fußball-Kindergarten ist ein fester Bestandteil unseres vielfältigen Angebots. Bei den 4 bis 6-Jährigen haben wir einen enormen Zulauf und stetig wachsende Teilnehmerzahlen. Die große Begeisterung der Kids, die Zufriedenheit der Eltern, die rasante koordinativ-technische Entwicklung haben uns in unseren Bemühungen bestätigt. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem möglichst vielfältigen Erwerb an Bewegungserfahrung und sehr vereinfachten fußballspezifischen Bewegungsformen. Alle Inhalte werden mit Ball durchgeführt und kleine Fang- und Abenteuerspiele runden die Einheiten ab.

FÖRDERTRAINING

Vereinsergänzendes Training in kleinen Gruppen



Die Münchner Fußball Schule bietet ein vereinsunabhängiges Fördertraining in München und Umgebung an. Jedes Kind kann an den Förderprogrammen teilnehmen. Kinder, Jugendliche als auch Vereine profitieren von der individuellen Schulung der fußballerischen Fähigkeiten. Im Fokus steht die Weiterentwicklung von technischen, koordinativen und taktischen Elementen. Spaß und Freude am Fußball stehen bei uns an erster Stelle. Wir verbinden Finten und Koordination primär mit Torschuss und Wettkampf. Konditionelle Elemente wie Schnelligkeit, Stabilisation und Beweglichkeit werden in Kombination mit fußballerischen Inhalten mittrainiert.

POWERTRAINING

Intensives 2 Stunden Powertraining



Auf Spieler und Teilnehmer unserer Förderprogramme zugeschnittenes Intensivtraining in den Ferien. Die Einheiten finden täglich von 10:00 – 12:00 Uhr statt und können einzeln gebucht werden. Besondere Schwerpunkte sind:

- Ballan-/mitnahme von hohen und flachen Bällen.
- Tricks und Trickkombinationen.
- Athletiktraining(Koordination,Kraft und Schnelligkeit)
- Sämtliche Schusstechniken.
- Unterschiedliche Spielformen.

POWERDAY

Intensiver Trainingstag



Die jungen Kicker durchlaufen in Gruppen unterteilt die Stationen Technik, Koordination und Schnelligkeit sowie Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik. Nach einem Mittagessen und einem kleinen Regenerationsprogramm können die Kinder dann das Gelernte in einem Turnier umsetzen. Dabei werden Spielsituationen erklärt und intensiv Lösungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet. Am Ende des Tages werden die Jungs und Mädels richtig ausgepowert sein – und werden viel gelernt haben!

im Jahr 2018 über 1.500 Kinder bei FuKiGa, Fördertraining und über 400 bei dem Powertraining/Day
www.muenchner-fussball-schule.de

FUSSBALL IN DER SCHULE

Endlich Bewegung nach langem Sitzen



Die MFS veranstaltet in Kooperation mit Grundschulen in und um München ein Fußballprogramm. Die Kinder können sich nach langem Sitzen in der Schule endlich austoben. Durch eine gezielte Schulung der koordinativen Fähigkeiten durch den Fußballsport werden besonders Haltungs- und Muskelschwächen vorgebeugt oder abgebaut. Wir legen gerade in unseren Schulprogrammen den Schwerpunkt auf das „Bewegen Lernen“. In den letzten Jahren wurden immer mehr Sportstunden gestrichen. Wir wollen mit unserem Programm diese Lücke in der körperlichen Ausbildung der Kinder schließen.

TORWARTTRAINING

Nicht nur fangen, auch spielen



Ziel des MFS-Torwarttrainings ist es, die Hauptgrundlagen des Torwartspiels wie Fangen, Springen, Werfen und Schießen ständig mit spielnahen, fußballerischen Elementen zu verbinden. Dazu gehören neben Fang- und Fallspielen auch fußballtechnische Spielformen und Tricks, die den Spaß am Torwarttraining zusätzlich steigern und durch die gezielte Verbesserung der Technik eine schnellere Spieleröffnung ermöglicht. Gemäß unserer Philosophie sollen die Torhüter also spielend ausgebildet werden, ohne dass dabei die elementaren Torwarttechniken vernachlässigt werden.

EINZELTRAINING

nicht nur eine individuelle Leistungssteigerung



In den meisten Teams kann aufgrund der großen Spielerzahl kaum individuell in den Bereichen Schusstechnik, Finten und Ballan- und mitnahmen von flachen und hohen Bällen gearbeitet werden. Durch Zwei- bzw. Dreischuss-spiele erlangen die Kinder im Einzeltraining über 300 Wiederholungen pro Einheit. Ein Ziel ist es auch, Effetbälle, Flugbälle und den Spannstoß mit beiden Füßen technisch sauber spielen zu können. Die Schusstechnik wird dabei an Mit- und Annahmen sowie Tricks gekoppelt. Im Einzeltraining kann eine optimale Korrektur und Automatisierung der Technik erreicht werden.

TORWARTCAMP

Torwart-Action in kleinen Gruppen



In den Torwartcamps ermöglichen wir es den Kindern und Jugendlichen, ihre Leidenschaft für die Torhüterposition auszuleben, sich zu verbessern und viele verschiedene Dinge rund um diese Position zu erfahren. In erster Linie steht der Spaß im Vordergrund. Das Grundgerüst unseres Torwarttrainings setzt sich aus den Bausteinen „Torwart-Basics“, „Koordination und Technik“ und v.a. „Spaß und Action“ zusammen. Durch die intensive Arbeit in kleinen Gruppen, können diese Dinge im Torwartcamp der Münchner Fußball Schule gezielt angegangen und umgesetzt werden.

ATHLETIKTRAINING

Ganzkörperstabilisation, Leistungssteigerung und Verletzungsprophylaxe



Der Fußball wird immer schneller, immer athletischer, immer anspruchsvoller. Dies verlangt nach immer umfassenderen und spezialisierten Trainingsinhalten. Der Körper muss auf der einen Seite immer leistungsfähiger werden, soll aber andererseits den steigenden Belastungen standhalten. Unser spezielles Athletiktraining trägt dieser Tatsache in dafür entwickelten 10er Trainingsblöcken Rechnung und bereitet den Körper gezielt auf die hohen Belastungen vor. Zudem werden Schwächen und Dysbalancen frühzeitig erkannt und behoben.

- Schaffen einer guten körperlichen Basis
- Stabilisation und Kräftigung der zentralen Muskelgruppen
- Funktionelles Umsetzen in schnelle, dynamische Bewegungen
- Merkliche Leistungssteigerung im Fußball
- Einfacheres Tolerieren der zunehmend hohen Belastungen im Fußballsport
- Positive Effekte auf Schnelligkeit, Koordination, Technik, Zweikampf, Taktik, Selbstbewusstsein
- Höhere Innervationsfähigkeit der Muskulatur
- Optimale Energieübertragung durch stabilen Körper
- Verlängerung des max. Leistungsalters
- Besserer Energiefluss
- Langfristige Verletzungsprophylaxe
- Vermittlung von gesunder Lebensweise

SCHNELLIGKEITSTRAINING

Einfach schneller Fußballspielen



Die Schnelligkeit ist im modernen Fußball mehr denn je ein leistungslimitierender Faktor. Schnelle Beine machen einfach den Unterschied und zeichnen einen guten Fußballer aus. Die Fähigkeit Dribblings, Torschüsse, Täuschungen und Richtungsänderungen unter höchstem Gegnerdruck mit maximaler Geschwindigkeit durchzuführen, ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches Fußballspielen auf höchstem Niveau. Und die ersten Meter sind immer entscheidend. In unserem spezifischen Schnelligkeitstraining werden in einem Trainingsblock zu je 10 Einheiten folgende Merkmale trainiert.

- Koordinative Fähigkeiten
- Azyklische Schnelligkeit
- Reaktions- und Aktionsschnelligkeit
- Frequenzschnelligkeit und Laufsprint
- Spezielles Funktionelles Krafttraining
- Handlungsschnelligkeit
- Beweglichkeit

Wöchentliche Athletik- und Schnelligkeitskurse im 10er-Block

Für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 7 und 16 Jahren

Termine und Gruppen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.muenchner-fussball-schule.de/talentforderung/athletiktraining/

TRAINERAUSBILDUNG

Zentrale Trainerausbildung



Trainerfortbildungen in Ihrem Heimatverein. Wir kommen mit unserem Know How auch gerne zu Ihnen und vermitteln unsere Trainingsphilosophie an Sie und Ihre Trainer – egal ob Hamburg oder Köln – kein Weg ist uns zu weit! Dabei werden sowohl Inhalte und Schwerpunkte als auch Termine auf Ihre Wünsche hin angepasst. Ungefäher Ablaufplan:

- 08:30: Begrüßung
- 09:00-10:30: 1. Einheit Pause 15 Minuten
- 10:45-12:15: 2. Einheit Mittagspause
- 13:30-15:00: 3. Einheit Pause 30 Minuten
- 15:30-17:00: 4. Einheit

PERSONALTRAINING

Individuelles Trainingsprogramm für Erwachsene



Dank professioneller Räumlichkeiten haben wir die Möglichkeit auch Müttern, Vätern und allen anderen Sportbegeisterten persönliche und professionelle Trainingsbetreuung anzubieten. Die individuelle Betreuung durch unsere Diplom-Sportwissenschaftler in Verbindung mit neuesten Trainingsprogrammen ermöglichen verschiedenste Zielsetzungen:

- Herausbilden eines besseren Körpergefühls
- Gewichtskontrolle, Stressabbau.
- Herz- und Kreislauftraining
- Stärkung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur
- Verbesserung von Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit

TRAININGSLAGER

Fußball Individuell



Ab sofort bietet die MFS die Möglichkeit eines Trainingslagers durch qualifizierte Trainer der MFS an. Dies umfasst die Übernachtung im Haus International in München oder einem ähnlichen Hotel. Vollverpflegung, sämtliche Getränke während des Trainings sowie zwei Trainingseinheiten pro Tag sind inklusive. Eine Stadtrundfahrt mit den Höhepunkten Münchens und der Besuch eines Spiels der SpVgg Unterhaching im Sportpark oder des TSV 1860 München (je nach Verfügbarkeit und Terminen) sind inbegriffen. Jeder Spieler erhält außerdem ein Trikot der MFS.

FUSSBALL-KINDERGEBURTSTAG

Geburtsstagsfeier mit den besten Freunden und Fußball



Buchen Sie für den Kindergeburtstag Ihres Kindes einen Trainer der Münchner Fußball Schule!

Unsere Trainer kommen zu einem gewünschten Termin mit Material und einem breiten Übungsrepertoire zu Ihnen. Inhalte, Dauer und Ort können individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt werden.

Egal ob Trickschule, Fußballtennis, Zielschusswettbewerb, Fußball-Baseball oder Spiel- und Turnierformen – wir stellen uns auf Sie und das Geburtstagkind ein. Wir freuen uns jetzt schon auf einen tollen und erlebnisreichen Tag mit Ihnen und Ihren Kids.

Weitere Informationen und die neuen Standorte finden Sie auf unserer Homepage
www.muenchner-fussball-schule.de

PARTNERVEREINE



Verein	Partner seit	Camps	FuKiGa	Fördertraining	Rent-A-Trainer	Torwarttraining
FT GERN MÜNCHEN	2007	JA	JA	JA		JA
SC BALDHAM-VATERSTETTEN	2007	JA	JA	JA	JA	JA
DJK WÜRMTAL	2008	JA	JA	JA	JA	JA
TSV POING	2008		JA	JA	JA	
TSV HAAR	2010			JA	JA	
TUS HOLZKIRCHEN	2010	JA			JA	
FC NEUFAHRN	2010	JA	JA		JA	
ASV DACHAU	2011	JA		JA	JA	
1.SC GRÖBENZELL	2013	JA	JA	JA	JA	
SV-DJK TAUFKIRCHEN	2013	JA	JA	JA	JA	
FC TEUTONIA MÜNCHEN	2013	JA	JA	JA	JA	JA
SC AMICITIA MÜNCHEN	2015			JA	JA	
FC BÜCHLBERG	2015	JA	JA	JA		
TSV LUDWIGSFELD	2015		JA	JA	JA	
DJK SPORTBUND-OST MÜNCHEN	2015	JA	JA	JA	JA	JA
FC ALEMANNIA MÜNCHEN	2016	JA	JA	JA		
TSV MOOSACH-HARTMANNSHOFEN	2016	JA	JA	JA	JA	JA
FC NEUHADERN	2016	JA			JA	
ESV FREIMANN	2017	JA	JA	JA	JA	JA
SC LERCHENAUER SEE	2018	JA	JA		JA	
TSV FORSTENRIED	2018	JA	JA	JA	JA	JA



WEITERE PARTNERVEREINE

Verein	Seit	Camp	FuKi-Ga	FöTr	R-A-T	TW
SV STRABLACH	1998			JA		JA
SV NIEDERROTH	2008	JA			JA	
FC PARSDORF	2008	JA			JA	
FC DEISENHOFEN	2009	JA		JA		
FC EINTRACHT MÜNCHEN	2010	JA		JA		
TSV GRÄFELFING	2010	JA				
SV LOCHHAUSEN	2010	JA				
SV LOHHOF	2010	JA		JA	JA	
FC STERN MÜNCHEN	2010	JA				
JFG DREI WAPPEN OBERPFALZ	2011	JA				
SV GERMERING	2011	JA		JA	JA	
VFR GARCHING	2012	JA		JA		
FC PUCHHEIM	2012	JA				
FV RW BIRKENHOF-ESCHENR.	2013	JA			JA	
VFB HALLBERGMOOS	2013		JA	JA		
SPVGG FELDMOCHING	2014		JA		JA	
SC INHAUSER MOOS	2014	JA	JA	JA		
SV INNING	2014	JA				
FC KÖNIGSBRUNN	2014	JA		JA		
SC MAISACH	2014	JA	JA	JA		
SV MERING	2014			JA		
SV UNTERMENZING	2014	JA				
GAUTINGER SC	2015	JA				
SV HAIMHAUSEN	2015	JA	JA			
SV OLYMPIADORF CONCORD.	2015				JA	
FC OTTOBRUNN	2015	JA				
SV PETERSHAUSEN	2015			JA		
MSV BAJUWAREN 1903	2016	JA	JA	JA		
MTV BERG	2016	JA		JA		
SV ITALIA 1965	2016	JA		JA		
SV MÜNCHEN LAIM	2016	JA		JA		
DJK PASING	2016	JA				
FC PHÖNIX SCHLEISSHEIM	2016	JA	JA			
TSV SCHWABHAUSEN	2016	JA			JA	
SPVGG THALKIRCHEN	2016	JA			JA	
TSV ALLERSHAUSEN	2017	JA	JA	JA	JA	
TSV ALTOMÜNSTER	2017			JA		
JFG AMPERSPITZ	2017			JA	JA	
SV ANZING	2017				JA	
SV APFELDORF	2017	JA	JA	JA		

WEITERE PARTNERVEREINE

Verein	Seit	Camp	FuKi-Ga	FöTr	R-A-T	TW
SV AUBING	2017			JA		
TSV BAD WIESSEE	2017				JA	
FC BIBERG	2017	JA				
EINTRACHT FALKENSEE (BERLIN)	2017	JA				
DJK EINTRACHT PASSAU	2017			JA		
FC EITTING	2017	JA			JA	
SV GARTENSTADT TRUDERING	2017	JA	JA			
FF GERETSRIED	2017	JA	JA	JA		
FV HANSA NEUHAUSEN	2017	JA	JA	JA	JA	JA
SV HELIOS DAGLFING	2017		JA		JA	
VFL KAUFERING	2017	JA		JA		
JSG LEISKAM/HOCHSTADT	2017	JA				
SV MARZLING	2017	JA				
PSV MÜNCHEN	2017	JA				
SV MÜNSING-AMMERLAND	2017	JA		JA	JA	JA
FSV PFAFFENHOFEN	2017			JA		
TSV PÖTTMES	2017		JA	JA		
TSV SAUERLACH	2017	JA			JA	
SV SULZEMOOS	2017	JA				
TSV SCHWABMÜNCHEN	2017	JA	JA	JA		
FC SCHWALBACH	2017	JA				
TSV TRUDERING	2017	JA				

NEUE PARTNERVEREINE AB 2018

Verein	Seit	Camp	FuKi-Ga	FöTr	R-A-T	TW
SC BAIERBRUNN	2018		JA	JA	JA	
ASV BIBURG 1975	2018	JA				
SV DALLGOW (BRANDENBURG)	2018	JA				
TSV GRAFENAU	2018	JA		JA		
SPVGG HÖHENKIRCHEN	2018		JA	JA		
TSV IFFELDORF	2018	JA	JA	JA		
TSV INNINGEN	2018	JA	JA	JA		
SC OLCHING	2018			JA		
FC PUTZBRUNN	2018	JA				
FC STEIßLINGEN	2018	JA				
TUS STUTTGART	2018	JA				
FC A.UNTERBRUCK	2018	JA	JA	JA		
FORTUNA UNTERHACHING	2018		JA	JA		
1.FC WEIDACH	2018	JA	JA	JA		

20 JAHRE MFS



Es ist kaum zu glauben, aber trotzdem wahr! 2018 feierte die Münchner Fußball Schule ihr 20-jähriges Bestehen.

Anlässlich unseres besonderen Jubiläums veranstalteten wir gemeinsam mit unserem Partnerverein, dem TSV Haar, ein großes Sommerturnier für die Jahrgänge 2011 bis 2008.

Auf zwei Spielfeldern konnte man sowohl vormittags als auch nachmittags viele tolle Spiele miterleben. Trotz der wetterbedingten Sommerpause kamen die Besucher dennoch voll auf Ihre Kosten. Neben Hüpfburg, Fußball-Darts und Schußwettbewerben wurden die Zuschauer v.a. aber mit klasse Fußball und schönen Toren verwöhnt.

Ein rundum gelungenes Firmenjubiläum, wofür sich die MFS beim TSV Haar, allen Eltern und besonders bei allen Kindern für einen unvergesslichen Tag bedanken möchte! Auf die nächsten 20 Jahre.... „Fußball ist leben Lernen!“

Eure Münchner Fußball Schule



KONTINUITÄT UND VERTRAUEN ZAHLEN SICH AUS

PORTRAIT: CHARLIE HOCH

CHARLIE HOCH (TSV 1860 MÜNCHEN U16)

Geboren am 27.04.2003 in München

01.08.2011 1. Feriencamp bei der Münchner
Fußball Schule (MFS)

01.07.2013 - 31.06.2018 Projektteam MFS

01.07.2018 TSV 1860 München U16



Foto: SP40RT.de

Charlie, du warst der einzige Spieler, der die 5 Jahre, durchgängig, in der Projektmannschaft durchgezogen hat und dann dein Ziel, endlich in einen Nachwuchsleistungszentrum zu spielen, erreicht hast! Wie wichtig waren für dich die 5 Jahre und was war ausschlaggebend, dass es genau jetzt nach der U15 gereicht hat?

Die 5 Jahre bei der MFS waren sehr wichtig für mich, um mich gezielt technisch und taktisch weiterzuentwickeln und gleichzeitig viel Spielpraxis zu bekommen. Dort konnte ich Neues im Training und im Spiel ausprobieren. Jetzt mit 15 Jahren fühle ich mich besser auf eine NLZ-Mannschaft vorbereitet als ich es mit vielleicht 10 Jahren war.

Warum glaubst du hat es nicht schon früher gereicht in ein NLZ zu kommen? Du hattest ja immerhin bei allen NLZ in und um München Probetrainings! War deine körperliche Größe vielleicht ein Grund?

Ich hatte tatsächlich ausdrückliche Angebote vom FC Bayern und von der SpVgg Unterhaching, aber die kamen für mich jeweils zu früh. Ich hatte auch Angst davor, wegen meiner Schmächtigkeit und weil ich immer einer der Kleinsten war, nicht genügend Spielpraxis zu bekommen. Bei der Projektmannschaft vom MFS war das Training sehr ballorientiert. Das war mir sehr wichtig.

Worin siehst du die größte Entwicklung, auf dich bezogen, seit Beginn der Projektmannschaft? Auf welcher Position fühlst du dich am wohlsten?

Durch das viele Training mit dem Ball bin ich ein technisch starker Spieler geworden. Neben der Technik haben wir auch viel taktisch gelernt, so dass ich mich bei 1860 schnell in das Mannschaftsspiel einfügen konnte. Deshalb spiele ich am liebsten auf der 6er oder 8er Position, also als Zentrums Spieler.



Natürlich würde uns jetzt, nach über 3 Monaten bei den Löwen, interessieren was so die größte Umstellung für dich war?

Vor allem die hohe Trainingsintensität war eine große Umstellung für mich. Auch das hohe spielerische Niveau sowohl der eigenen Mannschaft als auch der Gegner war neu für mich. Genauso hat mich auch die Professionalität des Trainings und des gesamten Umfeldes sehr beeindruckt.

Welche Ziele hast du dir selber bei den Löwen gesteckt? In der Liga seid ihr ja ganz vorne mit dabei.

Meister zu werden ist das klare Mannschaftsziel. Persönlich möchte ich mich zum Stammspieler hocharbeiten und mich besonders bei der Athletik und meinem Zweikampfvorhalten weiterentwickeln.

Zum Abschluss:

Was ist dir wichtiger: Schule oder Fußball?

Natürlich ist mir Fußball sehr, sehr wichtig, aber auch die Schule darf man nicht vernachlässigen: Ich will das Abitur auch schaffen!

Charlie wir wünschen dir alles Gute, bleib gesund und wir werden deinen weiteren Weg natürlich intensiv verfolgen.

PATENSCHAFT

ÜBERNEHMEN SIE EINE PATENSCHAFT FÜR KINDER IN DER MFS

Mittlerweile nehmen jährlich über 5000 Kinder und Jugendliche an den Programmen der Münchner Fußball Schule teil. Mit großer Begeisterung besuchen sie die verschiedenen Trainings- und Ferienprogramme und erleben mit leuchtenden Augen die große Freude am sportlichen Miteinander. Sich im sportlichen Wettkampf messen, gewinnen und verlieren lernen, sich ein- und manchmal auch unterordnen, in der Gruppe ein Ziel erreichen und im respektvollen Umgang spannende Erlebnisse teilen, das alles kann der Fußball vermitteln. An uns selbst stellen wir daher höchste Ansprüche die fachliche und soziale Kompetenz betreffend.

Wir haben es uns zum Ziel gemacht, diese Werte auch an unsere Kinder und Jugendlichen weiterzugeben. Professionelle und nachhaltige Betreuung kostet Geld und nicht jeder ist in der glücklichen Lage, sich das leisten zu können. Wir suchen Paten für all diejenigen, die sozial schwächer gestellt sind und eine spezielle Unterstützung dringend nötig haben.



Um Kindern helfen zu können brauchen wir SIE!

Firmen, Vereinigungen und Einzelpersonen, die eine Patenschaft übernehmen, damit auch diese Kinder die Möglichkeit bekommen, an einem unvergesslichen und prägenden Fußball-Erlebnis teilnehmen zu können. Bei Interesse werden wir selbstverständlich Ihre Patenschaft und Ihr soziales Engagement der Öffentlichkeit präsentieren. In unserem Magazin EINSNULL sowie auf unserer Homepage (über 2,5 Millionen Besucher jährlich) und auf Facebook werden Sie namentlich mit Foto und Bericht aufgeführt. Auch eine Veröffentlichung in der lokalen Presse können wir für Sie organisieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie oder Ihr Unternehmen eine Patenschaft in der Münchner Fußball Schule übernehmen. Geben Sie diesen Kindern eine Chance, schenken Sie Ihnen Freude am Leben.

Werden Sie Pate!

Ein Anruf oder eine E-Mail genügt und wir organisieren mit Ihnen zusammen Ihr soziales Projekt!
089/89 745 45 10 oder info@muenchner-fussball-schule.de



UNSER BUCH

**DAS Standardwerk
für Trainer,
Fußballer
und Eltern!**

FUSSBALL AUF DEM STUNDENPLAN

FUSSBALLFÖRDERKLASSEN DER MÜNCHNER FUSSBALL SCHULE



FOTO: NILS SCHWARZ

Seit drei Jahren haben wir von der Münchner Fußball Schule **eine Kooperation mit der Wirtschaftsschule Kermess**. Zusätzlich zum normalen Unterricht und zum normalen Schulsport bieten wir den Schülern der 6. bis 11. Jahrgangsstufe zweimal wöchentlich ein Fußballtraining zu je 90 Minuten durch qualifizierte Trainer der MFS an. Außerdem haben wir jetzt ganz neu seit diesem Schuljahr 2018/19 auch die **Therese-Giehse-Realschule in Unterschleißheim** gewinnen können und bieten dort für die 5. Klasse unser Fußballförderprogramm an. In einem engen

Austausch mit der Schule bringen wir so Schule und die große Fußballleidenschaft der Kinder an einem Ort in Einklang. Für die Eltern eine perfekte Situation: die Kinder werden in ihrer Sportart Fußball gefördert und die Eltern haben damit keinen zusätzlichen Mehraufwand.

Zuallererst wollen wir mit den Förderklassen den Schülern Freude und Spaß am Fußball und an der Bewegung im Allgemeinen vermitteln. Unsere Philosophie fußt auf einer ganzheitlichen Ausbildung der Kinder in den Bereichen Technik, Taktik, Koordination und Athletik.

Damit verbessern wir im Übrigen nicht nur die sportlichen, sondern auch die schulischen und pädagogischen Leistungen der Schüler nachhaltig positiv. Das zeigen die Erfahrungen in der Kermess Schule - eben ganz nach unserem Motto „Fußball ist Leben lernen“!

Unsere Philosophie für die Fußballförderklassen haben wir unter Beachtung sportwissenschaftlicher Kriterien entwickelt. Durch einen Fokus auf die technische Ausbildung der Spieler mit unser intensiven Trickphilosophie ermöglichen wir den Kindern, sich mit Spaß und Freude fußballerisch weiter zu entwickeln. Seit 1998 arbeiten wir mit ca. 6000 Kindern pro Jahr und mit über 100 Standorten zusammen. Unser Know-How aus 20 Jahren täglicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lassen wir in die Kooperationen mit unseren Partnerschulen einfließen. So ermöglichen wir den Kindern eine optimale fußballerische Ausbildung und pädagogische Betreuung. **Denn die Schüler sollen hier vor allem Eines: „Einfach besser Lernen UND Fußballspielen!“**



SPORTMANAGEMENT IM DUALEN STUDIUM

PHILIPP KIRNER INTERVIEWT VON
CHRISTOPHER WIDMANN



Letztes Jahr haben wir bereits über unseren Dual Studierenden Philipp Kirner geschrieben, der sich mittlerweile im 3. Semester befindet. Oktober 2018 haben wir, wieder in Zusammenarbeit mit der iba München, unseren nächsten Dual Studierenden, Christopher Widmann, aufgenommen. Christopher hat bereits im Jahr 2017 ein einjähriges Praktikum bei der MFS durchgeführt und startete sein Studium zum 1. Oktober. Wie Philipp, studiert er BWL mit Sportmanagement. Um sich über das Studium und den Alltag als Dual Studierender zu informieren, hat er Philipp einige Fragen gestellt:

Wie sieht der Alltag für dich aus?

Ich bin drei Tage die Woche in der Münchner Fußball Schule. Dort bin ich vormittags im Büro und nachmittags auf dem Fußballplatz, wo ich meine Kurse und Mannschaften als Trainer betreue. Donnerstag und Freitag bin ich immer in einer Vorlesung an der iba.

Du hast letztes Jahr schon einen Artikel über dein Studium geschrieben. Was hat sich für dich im Betrieb, aber auch im Studium verändert?

Im Betrieb ist der Aufgabenbereich weitestgehend geblieben. Ich bin immer noch im Marketing-Team. Meine Mannschaft hat sich toll entwickelt, es macht mir viel Spaß mit ihr zu arbeiten. Das Studium wird mit der Zeit nicht weniger anspruchsvoll. Ich gehe trotzdem gerne zu den Vorlesungen, weil mich viele Fächer interessieren und die Dozenten den Inhalt gut rüber bringen.

Nachdem du schon im 3. Semester bist, kennst du dich ja schon sehr gut mit dem Studium aus. Was glaubst du sind die Unterschiede zwischen einem dualen und einem „normalen“ Studium?

Vom Inhalt unterscheiden sich die Studiengänge glaube ich nicht. Was „normal“ Studierende auf fünf Tage verteilt haben, machen wir an zwei Tagen und arbeiten den Rest der Woche. Deshalb habe ich deutlich weniger Freizeit, als meine Freunde, die ein gewöhnliches Studium machen. Aber trotzdem würde ich mich wieder für ein duales Studium bei der iba entscheiden. Im Job kann ich die ganze Theorie vom Studium umsetzen und dadurch besser verstehen.

Wie sind die nächsten 2 Jahre für dich geplant?

Ich werde meine Mannschaft weiter trainieren und versuche bestmöglichst durch die Prüfungen zu kommen.

Was sind deine Ziele, wenn du das Bachelorstudium abgeschlossen hast?

Ich bin mir noch nicht ganz sicher, was ich machen möchte. Mein Ziel ist erstmal das Studium zu bestehen und dann schau ich weiter. Ich kann mir aber gut vorstellen, falls ich übernommen werde, weiter für die Münchner Fußball Schule zu arbeiten.

Hast du Tipps für mein Studium?

Du musst versuchen, dir die Zeit gut einzuteilen, denn du hast nicht sehr viel davon. Schau, dass du rechtzeitig anfängst zu lernen, dass nicht zu viel auf einmal auf dich zukommt. Sonst genieß die Zeit, es ist nicht selbstverständlich, dass man die Möglichkeit bekommt, während des Studiums nebenbei Berufserfahrung zu sammeln.

Erst Abi dann iba

Mach dein Hobby
zum Beruf:

**Studiere an
der iba Sport-
management**



Betriebswirtschaftslehre, B.A.

in 12 Fachrichtungen:

- › Hotel- und Tourismusmanagement
- › Gastronomiemanagement
- › Event-, Messe- und Kongressmanagement
- › Marketingkommunikation/PR
- › Sportmanagement
- › Financial Services
- › Supply Chain Management in Industrie und Handel
- › Personalwirtschaft/Personaldienstleistungen
- › Steuern und Wirtschaftsprüfung
- › Health Care Management
- › Immobilienwirtschaft
- › IT-Management

Sozialpädagogik & Management, B.A.

Physiotherapie, B. Sc.

Dein Studium zählt in der Regel Dein Praxispartner!

**Komm einfach vorbei
und lass Dich beraten:**
Wir sind nur 3 Minuten
vom Hauptbahnhof
entfernt.



EIN APPELL

VON MICHAEL MAGUHN

Das Argument, dass Kinder anhand von Egoshootern und Onlinespielen die soziale Interaktion durch Gruppenaufgaben online erlernen sollen, können nicht ernst gemeint sein. Geradezu lächerlich erscheinen „Studien“, die besagen, dass sich das Sozialverhalten besser entwickeln soll, wenn Kinder zuhause vor ihrem Rechner abgeschotet mit Kopfhörern sitzen und über Headset mit ihren Online-„Freunden“ interagieren. Und die Hand-Augen-Koordination lässt sich sicherlich auch anders erlernen, als durch wildes Drücken auf irgendwelchen Controllern. Setzt man sich mit dem Thema intensiver auseinander, überwiegen in der Forschung dennoch die Thesen, die vor zu viel Medienkonsum in jungen Jahren warnen und klar dessen negative Auswirkung in den Vordergrund stellen!

Wir beobachten, wie so viele andere Institutionen auch, dass sich sowohl das körperliche als auch mentale Rüstzeug, mit dem viele Kinder zu uns kommen, sehr verändert hat. Einfachste motorische Aufgaben sind kaum noch zu bewältigen, konzentrativ endet das Training häufig schon nach einer halben Stunde, Auffälligkeiten im sozialen kompetenten Bereich sind an der Tagesordnung und nicht mehr die Ausnahme. Sich in einer Gruppe ein-, unter- und manchmal auch überzuordnen scheint immer schwerer zu werden. Früher war sicher nicht alles besser, aber was früher schon gut war, muss heute nicht zwangsweise schlecht sein. Heutzutage verbringen Schulkinder einen Großteil des Tages sitzend in der Schule und Schulsport wird drastisch reduziert oder fällt gleich ganz aus der Unterrichtswoche heraus. Der Alltag der Kleinen ist durchorganisiert und lässt kaum mehr Freiraum zur freien Verfügung und in diesem kleinen (Frei-) Zeitfenster wird dann wieder sitzend online Fußball gespielt. Wohin das führt, erleben wir dann täglich bei unserer Arbeit auf dem Platz und die Öffentlichkeit ist offenbar überrascht, dass unser Nachwuchs mit Problemen wie Adipositas, Haltungsschäden (-schwächen), Depression und sozial auffälligem Verhalten zu kämpfen hat. Wie gut Bewegung (nicht nur Fußball) für Psyche und Physis ist, ist landläufig bekannt und man verwehrt den Kindern und Jugendlichen die simpelste aller Lösungen, um ausgeglichen und gesund den Alltag zu bestreiten.

Daher der Appell:

Geht raus, bewegt, streitet, freut Euch! Es muss nicht der Verein sein und nicht die Fußballschule, nicht organisiert oder strukturiert! Einfach mal wieder draußen sein bis es dunkel wird und mit den besten Freunden zusammen in Bewegung sein! Wieder analog in der echten Welt mit Kumpels auf dem Fußballplatz im Regen stehen! Wir geben die Hoffnung nicht auf und kämpfen weiter mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen an. Analog und live auf dem Platz!

Seit über 20 Jahren sind wir nun auf Fußballplätzen in und um München tätig und unterstützen Vereine bei ihrer täglichen Arbeit, trainieren alle Alters- und Leistungsklassen, betreuen Teams und stehen im ständigen Austausch mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Trainern und Vereinsfunktionären. Basierend auf Erfahrungen, die wir täglich selber machen und aus den Gesprächen mit den genannten Gruppen zeichnet sich eine Entwicklung ab, der wir in diesem Artikel einige Aufmerksamkeit widmen und die wir ein wenig beleuchten wollen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass sich unsere Arbeit, genau wie die Gesellschaft im Allgemeinen, im steten Wandel befindet. Manche Entwicklungen sind positiv, andere nicht. Manche lassen sich mitgestalten und verändern, andere scheinen grundsätzlich unveränderbar und lassen sich nicht aufhalten.

Um eine dieser, aus unserer Sicht, negativen Entwicklung soll es in diesem Artikel gehen:

Ja, auch wir als Unternehmen profitieren maßgeblich von der globalen Digitalisierung. Wir können im Marketing und in der Informationsbeschaffung und -verbreitung neue Wege gehen und sehen, wie wohl jeder andere auch, große Vorteile in gewissen Bereichen. Leider wird aber auch unser privater Alltag immer mehr durch digitale Medien bestimmt. Smartphone, Tablet, Computer und Playstation sind omnipräsent und kaum mehr wegzudenken. Wir als Erwachsenen können natürlich selbstdiszipliniert und selbstbestimmt damit umgehen, was ist aber mit unseren Kids...? Natürlich müssen Kinder auf ihre Zukunft möglichst gut vorbereitet werden und da gehört das Digitale unbedingt dazu! Sie sollen lernen verantwortungsvoll und kreativ mit den neuen Medien umzugehen und sie sinnvoll zu nutzen.

Aber müssen denn Neunjährige unbedingt „Fortnite“ spielen, in Trinkpausen nonstop auf ihr Handy starren und Wan-Hotspots wie Hyänen umkreisen? Kinder, die keine Playstation im Zimmer stehen haben, werden gemobbt, ausgeschlossen und ausgelacht. Einfach nur weil sie sich nicht mit ihren Alterskameraden bei FIFA messen können, sondern lieber auf dem Bolzplatz kicken würden. Natürlich wissen auch wir, dass zeitweise einzelne Spiele wie im Moment „Fortnite“ kurzzeitig gehyped werden und bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind. Aber dass diese Spiele einen solch nachhaltigen und schwerwiegenden Einfluss auf den Alltag vieler Kinder haben, ist schon besorgniserregend.

„AUF IN DIE GROSSE WEITE WELT“



Wir sind stolz darauf, eine der größten Fußballschulen Deutschlands zu sein. Inzwischen findet man die MFS in zahlreichen Münchner Stadtteilen und diversen Wohnorten im Münchner Umland. Woche für Woche finden hunderte Kinder Freude an unseren zahlreichen Angeboten in Kooperation mit den örtlichen Vereinen.

Doch nicht nur in München sind wir unterwegs. 2017 waren wir schon in Schwalbach bei Frankfurt und in Falkensee bei Berlin. Allen gefiel es so sehr, dass sich kurzer Hand entschlossen wurde, ähnliches 2018 zu wiederholen. Den Sommer verbrachten wir dann u.a. beim TuS Stuttgart (vielen Dank Dirk) und wieder bei der Eintracht aus Falkensee. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an Claudia Angelski und die gesamte Vorstandschaft der Eintracht Falkensee, die mit absolut leidenschaftlichem Einsatz auch diese Woche ermöglichten.

Wir glauben, wir konnten die Kinder ein Stück weiter für Fußball begeistern - den für uns tollsten Sport auf Erden. Denn für uns wird Tag für Tag offensichtlich, welchen Beitrag wir mit unserer Arbeit für die Gesellschaft leisten können. Wir begeistern junge Menschen, fordern und fördern sie in ihrer Leidenschaft, um besser zu werden. Und das ist es doch im Kern, was uns glücklich macht. Egal, ob in München, Stuttgart oder Berlin. Das kontinuierliche Besserwerden treibt uns alle an.

Nicht das Erreichen irgendwelcher Ziele wie Tabellenplatz oder Ergebnisse. Nein, im Verbessern eigener Fähigkeiten, im Bewusstwerden, dass durch eigene Anstrengung so viel möglich ist und dass man immer über sich hinauswachsen kann. Das ist ein Lebenssinn, der unserer jungen Gesellschaft weitergegeben werden sollte. Wir sagen sogar muss!

Neben dem Fußball für Kinder gab es auch Trainerfortbildungen, u.a. in Wien und Örtlingen. Wir bildeten die



interessierten Trainer in grundlegenden Fragen der Trainingsorganisation und -gestaltung fort und führten darüber hinaus sehr wertvolle Diskussionen, die nicht nur den Verein weiterbringen, sondern auch uns.

Doch nicht nur Deutschland scheint auf uns zu warten. Wir haben vermutlich auch dieses Jahr ein weiteres sehr spannendes Projekt in die Wege geleitet. In den Pfingstferien versuchen wir erneut, Trainingswochen in Olang (Südtirol) anzubieten, wodurch unser Angebot FUSSBALL-REISEN wiederbelebt wird. Familien können ihren Urlaub in einer fabelhaften Landschaft genießen und dabei ihren Kindern eine volle Woche Fußballspaß ermöglichen. Während die Kinder Fußball trainieren und fleißig Neues lernen, können die Eltern eigenen Interessen nachgehen und Aktivitäten unternehmen, die für Kinder weniger spannend sind. Wellness, Wandern, Entspannen und dennoch mit der gesamten Familie eine schöne Zeit verbringen, ermöglicht diese tolle Kooperation des Tourismusverein Olang, dem ASC Olang und der MÜNCHNER FUSSBALLSCHULE.



bit.ly/olang19

Bei Fragen zu unseren FUSSBALLANGEBOTEN außerhalb Münchens kontaktieren Sie uns bitte. Egal über welchen Kanal, wir werden uns schnellstmöglich melden.

Viele Grüße
Eure MÜNCHNER FUSSBALL SCHULE

SOCIAL MEDIA



mfs_fussballtraining
Munich, Germany

MFS QUOTES

„Die Jugendtrainer müssen Spieler produzieren, sie müssen sie lehren. Man muss die Spieler schon in den jungen Jahren richtig formen. Wenn man dann auch noch gewinnt, super, aber das darf nicht das oberste Ziel sein.“

- XAVI HERNANDEZ -

BEV ENERGIE

View Insights

Promote



Liked by dinakuehne and 75 others

mfs_fussballtraining #mfsfussballtraining
LEITSATZ für uns Jugendtrainer #bevenergie
@bevenergie_ #weluvfootball #feelfreeonthepitch
#livingfootball #mfsquotes

View all 2 comments

10. OCTOBER · SEE TRANSLATION



MFS Fussballtraining
@MFSFootball

Tweets
543Folge ich
306Follower
334

Liken Sie uns auf **FACEBOOK**
Münchner Fussball Schule

50.000
NUTZER monatlich

7.715
LIKES



Abonnieren Sie unseren **YOUTUBE**
Channel: MFS Fussballtraining TV

1.151.667
Channel AUFRUFE

6.366
ABONNENTEN



Folgen Sie uns auf **TWITTER**
@MFSFootball

545
TWEETS

335
FOLLOWER



Abonnieren Sie uns bei **INSTAGRAM**
mfs_fussballtraining

488
POSTS

1.859
ABONNENTEN

UNRUHE

Jede Woche wieder finden alleine in München 1000 Jugendspiele statt. Dabei gibt es Kampagnen und Texte über Fairplay und Entwicklung der Kinder.

Doch egal wie oft man darüber spricht, jede Woche wieder fällt auf, die Unruhe auf den Fußballplätzen gerade im F- bis D-Jugend Bereich entsteht selten durch die Kinder, sondern zu einem großen Teil durch Unruhe von außen. Jeder Mensch und Trainer führt eine Gruppe und ein Team anders. Doch anstatt dem Trainer Vertrauen zu schenken, wird bereits ab der zweiten Woche reingerufen, Gespräche gesucht und leider oft auch im Rücken des Trainers schlecht über verschiedene Dinge gesprochen. Es ist diese Unruhe, die den Teams oft am meisten schadet, und nicht der angeblich „schlechte“ Trainer.

Jeder der selbst mal am Platz stand weiß, wie sehr es stört, wenn man aufs Tor zu läuft und von außen werden verschiedene Sachen reingerufen: „links“, „rechts“, „Lauf doch“, „Pass doch“, „Schieß doch“. Das Einzige, was das bewirkt, ist, Verwirrung und erst recht eine falsche Entscheidung. Genauso ist es beim Elfmeter oder Freistoß. Das gut gemeinte „den machst du sicher“ oder „Komm schon - der muss rein“ ist keine Hilfe. Gerade für junge Kinder ist dies sogar eine zusätzliche Belastung.



Weiter geht es dann mit dem Ansprechen von Fehlern. Nach jeder Situation hört man von außen mit den Analysen wie „hätte er mal gespielt“ oder „hätte er mal geschossen“. Jeder Sportpsychologe würde sich dabei die Haare raufen. Fehler gehören nicht zu Tode analysiert, das hemmt nur und ändert auch nichts daran, dass Menschen manchmal falsche Entscheidungen treffen.

Aber das ist doch im Kinder- und Jugendfußball kein Problem. Ganz im Gegenteil. Wir trainieren Kinder und Jugendliche! Kinder müssen Erfahrungen machen, um daraus zu lernen, selbst wir Trainer mit 30 oder 40 Jahren lernen oft nur aus Fehlern und verbessern uns so, erwarten aber von unseren Kindern, dass sie keine Fehler machen. Diese viel zu hohe Erwartungshaltung sorgt dann für ein permanentes Einmischen in die Spiele und ein Arbeitsklima, in dem ein Trainer kaum mehr arbeiten kann. Besonders ehrenamtliche Übungsleiter verlieren dadurch oft die Lust, denn die Verantwortung für ein Team wollen die wenigsten so übernehmen. Mit Ratschlägen an den Trainer oder an die Kinder sind sie dann aber ganz schnell zur Hand. Dies sorgt für ein permanentes Klima der Unruhe.

Die einzige Möglichkeit, hier mehr Ruhe zu bekommen, ist, möglichst viele Spiele zu gewinnen. Und somit neigen viele dazu, nicht mehr die Ausbildung in den Vordergrund zu stellen, sondern das Ergebnis. Es entsteht dadurch ein Kreislauf, der leider die Entwicklung der Spieler hemmt.

Besonders auffällig ist in letzter Zeit auch das Bewerten anderer Kinder oder das Besprechen der Leistung anderer Kinder mit dem eigenen Kind. Das ist etwas, wofür mir jegliches Verständnis fehlt. Das gehört sich erstens einfach nicht und sorgt zweitens für enorme Probleme im Mannschaftsgefüge. Die Kinder finden ihren Mitspieler plötzlich zu schlecht, weil Papi oder Mami das sagen. Aus dem Team werden ganz schnell viele kleine Gruppen, die Leistung leidet. Natürlich kann und soll jedes Elternteil mit seinem eigenen Kind gerne sachlich über die eigene Leistung reden, nicht aber über die Leistung fremder Kinder. Und vergessen Sie nicht: ein Kind will gelobt werden und kämpft um die Aufmerksamkeit der Eltern. Kritik gehört dazu, ständige Kritik und kein Lob sorgt für Unsicherheit und bei manchen auch für Angst. Beides ist kein guter Antrieb zum Lernen und zum besser werden.

Aber warum sollte es im Fußball anders sein, wie im Rest des Lebens? Mittlerweile - egal ob Schule, Sport oder Musik - sind die Erwartungen an die Kinder zu hoch: gute Noten, viele Tore und dann am besten noch fehlerlose Konzerte am Sonntag. Auf der einen Seite werden die eigenen Kinder dann mit aller Macht geschützt - Schuld für Misserfolge haben Lehrer, Trainer und andere Kinder. Das eigene Kind wird dabei zur Not auch lautstark verteidigt. Zu Hause wird dann aber der Druck auf das Kind aufgebaut, mehr zu lernen, mehr zu üben, mehr zu trainieren und dabei bitte kaum Fehler zu machen.

Ich glaube, wir vergessen, dass der größte Antrieb für Sport nicht Geld ist oder das Ziel, Profi zu werden. Der größte Antrieb zum Lernen ist doch die Freude an dem Sport, den ich ausübe und das Interesse an dem, was ich lerne. Klar, das ist für uns Erwachsene nicht immer leicht zu vermitteln, aber eigentlich wäre das Unterstützen der Kinder viel hilfreicher als Druck und belanglose Dauerratschläge während den Fußballspielen am Samstag. Dem eigentlich einzigen Tag, an dem unsere Kinder mal wirklich frei haben, ihrem Fußballtraum nachgehen und von der Schule abschalten können. Die ganze Woche haben die Kinder v.a. in urbanen Räumen kaum mehr Freiheiten, und am Wochenende nehmen wir ihnen diese auch noch in ihrer großen Leidenschaft Fußball.

UNSER TRAININGSBLOG!



In unserem Blog www.mfsfussballtraining.tv/blog/ könnt Ihr mit uns diskutieren oder Euch informieren. Zweimal pro Woche gibt's neue Artikel und die Bandbreite der Themen ist groß: Von der richtigen Ernährung vor dem Spiel über Spielanalysen bis hin zu Kontroversen wie zum Beispiel „warum der FC Bayern so wenig Talente herausbringt“ – viel Spaß damit!

FC STADLAU - NEUER PARTNER IN WIEN



Der FC Stadlau, ein Regionalligist aus Wien geht mit uns neue Wege in der Jugendausbildung. Mit Hilfe unserer MFS-Ausbildungsphilosophie, regelmäßiger Beratung und Fortbildungen werden wir den Verein unterstützen. Wir werden künftig regelmäßig in Wien sein, um sicher zu gehen, dass die Richtung stimmt. Videoanalysen und Diskussionen mit den Trainern vor Ort sind Teil der Qualitätskontrolle.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und hervorragende Wiener Schnitzel.

DIE NEUE MFS - MIS KOOPERATION



Die Varsity Boys von der MIS (Munich International School) gewinnen die höchstrangige Turnier-ISST in der Division One. Gute Arbeit Jungs!

JETZT EINKAUFEN IM MFS-SHOP

MFS SHOP

Wollt Ihr mehr über unsere Philosophie wissen oder sucht Ihr noch ein Geschenk für einen Fußballer, dann schaut vorbei in unserem Online-Shop. DVD-Kollektion, unser Buch oder Gutscheine für unsere Kursangebote – im MFS-Shop werdet Ihr sicher fündig: www.mfs-shop.de

PROJEKT TUS HOLZKIRCHEN IM 6. JAHR



Die MFS betreut beim TuS Holzkirchen seit über 6 Jahren die Kleinfeldmannschaften. Ab der Saison 2018/19 die U8, U9, U10, U12 und U13. Die MFS-Trainer Martynas Sugzda, Sebastian Lechner, Felix Kropac und Alex Küfler arbeiten stetig an der Umsetzung der MFS-Trainings- und Spielphilosophie. Die ersten von MFS betreuten Holzkirchner spielen mittlerweile in der U19 BÖL Mannschaft. Das Projekt wird auch im Jahr 2019 – mit großartiger Unterstützung des TuS Holzkirchen – weitergeführt.

BEIJING GUAO YUEYE FC ZU GAST BEI MFS



In den Sommerferien waren insgesamt 18 Kinder und drei Betreuer aus Peking bei uns zu Besuch. Auf der Anlage der FT Gern verbrachten die jungen Kicker des Beijing Guao Yueye Footclub eine tolle Campwoche mit vielen Einheiten und spannenden Erlebnissen.

MFS TRAINERFEST



Als kleines Dankeschön für die herausragende Arbeit unserer Trainer haben wir Ende Juni ein schönes Sommerfest beim FC Teutonia organisiert. Natürlich wurde beim WM-Public-Viewing ordentlich gefachsimpelt und bis zum späten Abend über Fußball philosophiert...

CHRIS REITTER UND AGATHA SAGTEN JA!



In herrlicher Bergkulisse am Schliersee gaben sich Chris und seine Agatha am 28. August 2018 das Ja-Wort. Nach dem Sektempfang am See feierten die beiden im Familien- und Freundeskreis auf der „Stögeralm“. Kirchlich wird im Sommer 2019 geheiratet.

OKTOBERFEST IM SCHÜTZENZELT



Fesch rausputzt und sauber ausgeschaut haben alle bei unserer MFS-Büro-Wiesn und recht schee war's! Da konnte auch der Kaiserschmarrn für 36 Euro nicht die Stimmung trüben. Das schreit nach Wiederholung!!

HURRA – NEUE BABYS SIND DA!



Wir freuen uns riesig, wieder Nachwuchs in unserer MFS-Family begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen Leo Hector und Elian Xavier!
Lieber Alex, lieber David, wir wünschen Euch alles Gute, viel Freude und Gesundheit und nicht allzu viele schlaflose Nächte. Eure MFS-Family

IMPRESSUM

CHEFREDAKTION

Michael Schuppke

m.schuppke@muenchner-fussball-schule.de

REDAKTION

Münchner Fußball Schule

AUTOREN DIESER AUSGABE

Isabella Schuppke, Michael Schuppke, Gedi Sugzda, David Niedermeier, Felix Hirschnagl, David Dechamps, Michael Maguhn, Dominic Faul, Marco Mesirca, Ferdinand Reinhard, Matias Blasenbren, Andreas Prechtel, Marc Stiegler, Mate Derda

KONZEPTION | LAYOUT

Gedi Sugzda

g.sugzda@muenchner-fussball-schule.de

FOTOS

Münchner Fußball Schule,

SP4ORT.de, Nils Schwarz, Max Ziegler, Sven Leifer

DRUCK

F & W Mediocenter Kienberg

HERAUSGEBER

Münchner Fußball Schule

Schuppke, Niedermeier & Partner

Lena-Christ-Straße 44

82152 Martinsried

Telefon (089) 89 745 45 10

info@muenchner-fussball-schule.de

www.muenchner-fussball-schule.de

© by Münchner Fußball Schule

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion.

Die im Magazin veröffentlichten Ratschläge wurden mit größter Sorgfalt vom Verfasser und Herausgeber erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann jedoch nicht übernommen werden. Ebenso ist eine Haftung des Verfassers bzw. Herausgebers und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ausgeschlossen.



Liken Sie uns auf **FACEBOOK**
Münchner Fußball Schule



Abonnieren Sie unseren **YOUTUBE**
Channel: MFS Fußballtraining TV



Folgen Sie uns auf **TWITTER**
[@MFSFootball](https://twitter.com/MFSFootball)



Abonnieren Sie uns bei **INSTAGRAM**
[mfs_fussballtraining](https://www.instagram.com/mfs_fussballtraining)

MÜNCHNER FUSSBALL SCHULE



SO TRAINIEREN WIR

MÜNCHNER FUSSBALL SCHULE

Schuppke, Niedermeier & Partner
Sport- u. Fußballtrainer
Lena-Christ-Straße 44
82152 Martinsried
Tel. 089/8974545-10
info@muenchner-fussball-schule.de
www.muenchner-fussball-schule.de



#mfsistbunt